

## **RWG Ammerland-OstFriesland eG und RWG Wesermarsch eG planen Fusion**

Die Raiffeisen-Warengenossenschaften Ammerland-OstFriesland eG und Wesermarsch eG haben beschlossen, Fusionsgespräche aufzunehmen. Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung beider Genossenschaften haben sich darauf verständigt, die Fusion aktiv voranzutreiben, um ihre Marktposition zu stärken und Synergien zu nutzen.

„Mit diesem Zusammenschluss reagieren wir auf die sich wandelnden Herausforderungen der Agrarbranche und schaffen eine leistungsfähige, zukunftsorientierte Genossenschaft. Die Fusion ermöglicht es uns, unsere wirtschaftliche Basis zu festigen, Effizienzpotenziale zu heben und unsere Dienstleistungen für die Mitglieder und Kunden weiterzuentwickeln“, erklären die Geschäftsführungen beider Genossenschaften.

### **Zwei starke Partner mit regionaler Verwurzelung**

Die **RWG Ammerland-OstFriesland eG** betreibt 30 Standorte, beschäftigt rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt ca. 2.250 Mitglieder. Der Jahresumsatz belief sich 2024 auf rund 220 Mio. Euro. Die Genossenschaft ist in den Bereichen Agrarhandel, Baustoffhandel, Energie, Einzelhandel und Baumschulbedarf tätig. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Jadebusen, mit dem südlichsten Standort in Emstek.

Die **RWG Wesermarsch eG** ist mit 7 Standorten, rund 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ca. 500 Mitgliedern in der Region aktiv. Sie erzielte 2024 einen Jahresumsatz von rund 47 Mio. Euro. Neben Agrarhandel, Baustoffhandel, Energie und Einzelhandel ist sie auch im Vieh- und Grundfutterhandel tätig. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich von der A29 bis zur Weser.

Durch den Zusammenschluss entsteht eine wirtschaftlich schlagkräftigere Genossenschaft, die flexibler auf Marktveränderungen reagieren und gezielt in moderne Technologien investieren kann.

### **Stärkung der regionalen Wirtschaft**

Die geplante Fusion dient nicht nur der Stabilität der beiden Genossenschaften, sondern sichert auch Arbeitsplätze und stärkt die regionale Wirtschaft. „Unser Ziel ist es, für unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden ein verlässlicher Partner zu bleiben und gemeinsam die Zukunft des genossenschaftlichen Handels aktiv zu gestalten“, so die Geschäftsführung.

Die Fusion soll im Laufe des Jahres 2025 umgesetzt werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglieder.